

## Der Durchschnittskosteneffekt

**An den Börsen geht es ständig auf und ab. Den optimalen Zeitpunkt für seine Geldanlage zu erwischen ist nahezu unmöglich. Abhilfe schafft hier der Cost Average Effekt. Anstatt bei einer Einmalanlage den vollen Betrag zu investieren, wird dieser über mehrere Perioden aufgeteilt.**

In Zeiten hoher Unsicherheiten stellen sich Anleger immer wieder die Frage, ob der aktuelle Zeitpunkt sinnvoll für ein Neuinvestment ist, oder ob es besser ist zu warten. Die Frage eindeutig zu beantworten ist nahezu unmöglich. Helfen kann hier der sogenannte Durchschnittskosteneffekt (Cost Average Effect (CAE)).

**Die Strategie:** Die Einmalanlage wird nicht in voller Höhe sofort investiert, sondern über einen bestimmten Zeitraum verteilt. Das anzulegende Kapital wird also zunächst risikolos geparkt und es wird – z.B. über einen Zeitraum von zehn Monaten – in die eigentlichen Fonds umgeschichtet. **Der Effekt:** Dem Anleger kann das gleich doppelt helfen. Er umgeht die schwierige Entscheidung zum richtigen Einstiegszeitpunkt. Und er bezahlt Dank des Durchschnittseffektes weniger für die Fondsanteile und erzielt so am Ende eine höhere Rendite.

### Durchschnittskosteneffekt reduziert den Kaufpreis

Doch wie funktioniert dieser Effekt genau? Das Prinzip ist einleuchtend: Kaufen Anleger auch bei fallenden Kursen Fondsanteile, so erhalten sie für ihren monatlichen Sparbetrag mehr Anteile. Bei hohen Kursen werden weniger Anteile gekauft. Die durchschnittlichen Kosten pro Fondsanteil liegen insgesamt unter dem durchschnittlichen Kurs der Fondsanteile während der Sparphase.

**Beispiel:** Ein Anleger investiert monatlich 100,- Euro in einen Fonds. Der Kurs variiert zwischen 5,- und 20,- EUR. Nach sieben Perioden hat er insgesamt 73,3 Fondsanteile gekauft.

Periode	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlung (EUR)</b>	100,-	100,-	100,-	100,-	100,-	100,-	100,-
<b>Kurs Aktienfonds</b>	10,-	15,-	10,-	5,-	10,-	15,-	10,-
<b>Gekaufte Fondsanteile</b>	10	6,67	10	20	10	6,67	10

Der durchschnittliche Kurs liegt in diesem Beispiel bei 10,71 EUR. Der Durchschnittskosteneffekt führt jedoch dazu, dass der Anleger tatsächlich einen durchschnittlichen Kaufpreis von lediglich 9,55 hatte, was sich positiv auf die Rendite auswirkt.

### Fazit:

Den optimalen Einstiegszeitpunkt bei der Geldanlage zu finden ist nicht möglich. Eine sinnvolle Strategie besteht darin, die Anlagesumme über einen bestimmten Zeitraum zu strecken. Damit umgeht der Anleger die Problematik des richtigen Einstiegszeitpunktes und profitiert gleichzeitig von dem Durchschnittskosteneffekt.